



## **Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen an Oberflächengewässern**

Auftaktveranstaltung  
„AK Gewässerentwicklung Rodenberger Aue mit Nebengewässern“

Dr. Katrin Flasche  
Christiane Bork-Jürging  
M.Sc. Robert Baron  
Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.



Rodenberg, 07. Juni 2010

# Gliederung



- 1. Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“ - Land Nds.**
- 2. Weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten**  
z.B. EFF (Europäischer Fischereifonds), Stiftungsgelder

Bsp. Renaturierung der Nette (Osnabrück)



# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“



## Hintergrund

- 15 Jahre Ökologische Verbesserung an Fließgewässern in Niedersachsen (Niedersächsisches Fließgewässerprogramm)
- Rund 800 Projekte bis 2006, Volumen ~ 75 Mio. € (RL- Naturnahe Gewässergestaltung)

## Fortsetzung des Programms mit aktueller Förderrichtlinie „FGE“

- Finanzierung: Landesmittel + EU- Fonds ELER (PROFIL)
- EU- Förderperiode 2007 – 2013
- Volumen ~ 37 Mio. €



**ELER** *PROFIL*  
2007 bis 2013

# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

## Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“



### Wo wird gefördert?

Die Verwendung von ELER/ PROFIL- Mitteln zieht folgende Gebietskulisse nach sich:

- **ausgeschlossen sind:**
  - Kreisfreie Städte Braunschweig, Osnabrück, Oldenburg, Wolfsburg, Salzgitter, Emden, Wilhelmshaven, Delmenhorst sowie Göttingen, Hildesheim und die Stadt Hannover
- **förderfähig sind:**
  - alle übrigen Gebiete in Niedersachsen
  - Orte von städtischen Gebieten, soweit sie nicht mehr als 10.000 Einwohner haben (Ortsräte)



# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“



## Was wird gefördert?

- Naturnahe Umgestaltungen im Gewässer-, Böschung-, Auenbereich
- Anlage von Gewässerrandstreifen und Schutzpflanzungen zur Verminderung von Stoffausträgen und von Bodenabtrag
- Beseitigung ökologischer Sperren (Wiederherstellung der Gewässerdurchgängigkeit)
- Planungen (z.B. Machbarkeitsstudien, Variantenuntersuchungen, Genehmigungs- und Ausführungsplanungen)



# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“



- Zweckforschungen (Langzeitbeobachtungen, Funktionskontrollen) und Einzelfalluntersuchungen (Datenerhebungen, Beweissicherungen)
- Entschädigungs- bzw. Ablösezahlungen an Eigentümer sowie Inhaber bestehender Rechte
- Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft
- Sonstige zur Durchführung der Maßnahmen zwingend erforderliche Aufwendungen, die in sachlichem Zusammenhang mit der Maßnahme stehen



# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“

## Förderhöhe

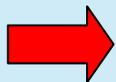
- i.d.R. 90% der förderfähigen Bruttoausgaben

## Finanzierung des Eigenanteils

Eigenanteil = Eigenmitteln + Eigenarbeitsleistung

Eingebracht werden können:

- Planungsleistungen mit eigenem Personal (berechnet nach HOAI)
- Unbare Eigenarbeitsleistungen (Hand- und Spanndienste)
- Drittmittel ohne Abzug als Bestandteil der Förderung (z.B. Sponsoren, Ersatzgeld der Eingriffsregelung)



**Maßnahmenfinanzierung ohne eigene Haushaltsmittel ist möglich!**

# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“

## Einplanung beim NLWKN

- Idee
- **Kontaktaufnahme mit dem NLWKN (Beratung)**
- Einreichung des Maßnahmenblattes *bis 30.09. eines Jahres*
- Bewertung durch das NLWKN (fach- und förderrechtlich)
- Entscheidung durch das MU *bis ca. Februar des Folgejahres*

- 
- **Antragstellung**
  - Bewilligungsbescheid
  - Maßnahmendurchführung (Vorfinanzierung)
  - Einreichen von Unterlagen
  - Erstattung der Auslagen

**Ansprechpartner: NLWKN AB 2.2 (Entwurfsprüfung und Zuwendungen)**  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de) – Wasserwirtschaft - Förderprogramme - Ansprechpartner





<b>Maßnahmenblatt Fließgewässerentwicklung</b>		
<b>Verbandsmaßnahme</b>	<b>Gebietskörperschaft</b>	<b>landeseigene Maßnahme</b>
<b>Maßnahmenbezeichnung:</b>		<b>Nr. im Bau- und Finanzierungsprogramm</b>
<b>Maßnahmenträger:</b>	<b>Kontakt (Ansprechpartner / Telefon / Telefax / E-Mail):</b>	<b>Lage des Vorhabens (Ort, Landkreis):</b>
<b>Gewässername:</b>	<b>Wasserkörper:</b>	<b>Name Bearbeitungsgebiet:</b>
<b>Erläuterung der Maßnahme und Zielsetzung:</b>		

Jens Schatz NLWKN Direktion



	Euro	%	Verteilung auf Haushaltsjahre (Euro)			
			2010	2011	2012	2013
<b>Gesamtausgaben</b>						
<b>Beantragte Zuwendung</b>						
<b>Beteiligung Dritter</b>						
<b>Eigenanteil</b>						

Jens Schatz NLWKN Direktion

# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“

## Verfahrensablauf

- Idee
  - **Kontaktaufnahme mit dem NLWKN (Beratung)**
  - Einreichung des Maßnahmenblattes *bis 30.09. eines Jahres*
  - Bewertung durch das NLWKN (fach- und förderrechtlich)
  - Entscheidung durch das MU *bis ca. Februar des Folgejahres*
- 
- Antragstellung
  - Bewilligungsbescheid
  - Maßnahmendurchführung (Vorfinanzierung)
  - Einreichen von Unterlagen (Rechnungen, Angebote, Aufträge etc.)
  - Erstattung der Auslagen

**Ansprechpartner: NLWKN AB 2.2 (Entwurfsprüfung und Zuwendungen)**  
[www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de) – Wasserwirtschaft - Förderprogramme - Ansprechpartner



# 1. Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“

## Fazit

Niedersachsen verfügt mit der FGE-RL über eine Fördermöglichkeit für Maßnahmen im Sinne der EG-WRRL, die

- auf die Belange der Träger bestmöglich zugeschnitten wurde,
- hinter der ein fachliches Bewertungsverfahren steht, das einen effizienten Einsatz finanzieller Mittel gewährleistet,
- die im Verfahren erprobt ist und funktioniert.



## 2. Sonstige Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten



- EFF: Europäischer Fischereifonds
  - Natur- und Artenschutzprogramme, z.B.
    - Fischotter
    - Weißstorch
  - Stiftungen (Nds. Bingo- Stiftung, Bahlsen- Stiftung und viele mehr)
  - Sponsoring (Firmen)
  - Eingriffsregelung (A+E Maßnahmen, Ersatzgeld)
  - Flurneuordnung (Flächen, Maßnahmenumsetzung) \*
  - LEADER- Regionen (LAG) \*\*
- \* Förderung über ZILE (ELER- Mittel)      \*\* ELER- Mittel (Schwerpunkt 4)



## 2. Sonstige Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten



**Bsp. Renaturierung der Nette (Osnabrück) – Nds. Westf. Anglervereinigung e.V.**

### **Kooperation:**

- Stadt Osnabrück, LK Osnabrück
- Gemeinde Wallenhorst
- UHV Nr. 96 „Hase- Bever“
- DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)
- Wasserrechtsinhaber- und Anlieger

**Projektdauer:** 2006 – 2009

**Kosten:** 275.000 €



## 2. Sonstige Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

### Maßnahmen:

- Wiederherstellung Durchgängigkeit (vorher 4 Wehranlagen)
- Anbindung des Gewässers an die Aue
- Verbesserung Gewässerstruktur
  - z.B. Einbau Totholz
  - Herstellung naturnaher Gewässerverlauf (Stauteich)
  - Anlage eines ökologischen Uferrandstreifens
  - Pflanzungen mit standorttypischen Gehölzen



## 2. Sonstige Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten



### Kostenträger:

- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (50%)
- Niedersächsische Bingo- Lotto Stiftung
- Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück
- Stadt Osnabrück
- Gemeinde Wallenhorst
- Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase- Bever“





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**